

«Prison Fellowship»

Eine Million Absolventen hinter Gittern



In Moldawiens Gefängnissen wirkt Gott auf mächtige Weise

Quelle: Facebook / @Prison Fellowship International

«Prison Fellowship International» teilt mit, dass sein Gefängnis-Evangelisationsprogramm einen Meilenstein erreicht hat: Seit dem Start vor mehr als einem Jahrzehnt hat der einmillionste Teilnehmer das Programm abgeschlossen.

[«Prison Fellowship International»](#) gibt bekannt, dass weltweit mehr als eine Million inhaftierte Männer und Frauen [«The Prisoner's Journey»](#) abgeschlossen haben – einen achtwöchigen, glaubensbasierten Kurs, der sich auf das [Markusevangelium](#) konzentriert. Das Programm wurde 2014 ins Leben gerufen und inzwischen in Hunderten von Gefängnissen auf mehreren Kontinenten durchgeführt.

Nach Angaben von Prison Fellowship International haben insgesamt 1'010'621 Gefangene den Kurs abgeschlossen, der gegenwärtig in mehr als 500 Gefängnissen weltweit angeboten wird. Absolventinnen und Absolventen erhalten eine Bibel in ihrer Herzenssprache, und nahezu 70 Prozent nehmen anschliessend an weiteren Evangelisations- oder Jüngerschaftsprogrammen teil.

Nicht «nur» Zahlen

Andrew Corley, Präsident und Geschäftsführer von Prison Fellowship International, erklärte, der Meilenstein stehe für [einzelne Lebensgeschichten](#) und nicht für blosse Zahlen: «Wir feiern eine Million Absolventen nicht als Statistik», sagte Corley. «Es steht für eine Million Männer und Frauen, die Jesus Christus an einigen der schwierigsten Orte der Welt begegnet sind.»

«The Prisoner's Journey» wird in Kleingruppen innerhalb von Justizvollzugsanstalten durchgeführt, in denen sich die Insassen wöchentlich treffen, um das Leben und die Lehren Jesu zu studieren. Der Abschluss des Kurses wird in der Regel mit einer Zeremonie gewürdigt.

Rückgang von aggressivem Verhalten

Unabhängige Forschung hat die Wirkung des Programms untersucht. Eine Studie der «Baylor University» ergab, dass die Teilnahme an «The Prisoner's Journey» mit einer stärkeren religiösen Bindung und einem ausgeprägteren Sinn für die Bedeutung des Lebens verbunden ist sowie mit einem Rückgang negativer Emotionen und aggressiven Verhaltens.

Laut Prison Fellowship International ergaben Umfragen, dass die Familienbesuche zunehmen und das gewalttätige Verhalten unter den Teilnehmenden abnimmt.

Bedarf weiterhin gross

Das Programm wird in Partnerschaft mit mehreren christlichen Organisationen durchgeführt. «Christianity Explored Ministries» wirkte an der Entwicklung der Lehrinhalte und der Schulungen mit, während Organisationen wie «Bible League International», die «American Bible Society» und «Eastern European Mission» Bibeln in mehreren Sprachen für Gefangene bereitgestellt haben.

Prison Fellowship International erklärte, dass dieser Meilenstein vor dem Hintergrund eines weiterhin grossen globalen Bedarfs erreicht wurde. Weltweit

sind mehr als zwölf Millionen Menschen inhaftiert, viele von ihnen mit begrenztem Zugang zu religiöser Unterweisung oder Rehabilitationsprogrammen.

In mehr als 120 Ländern vertreten

Gegründet im Jahr 1979, arbeitet Prison Fellowship International durch ein Netzwerk nationaler Organisationen in mehr als 120 Ländern mit lokalen Ehrenamtlichen und Gefängnisbehörden zusammen. Der Schwerpunkt liegt auf Programmen für Gefangene, ihre Familien und Opfer von Straftaten, mit einem besonderen Fokus auf Rehabilitation und Wiedereingliederung.

Zum Thema:

[Prison Fellowship: «Gefangene sind unsere VIPs»](#)

[Gefängnisseelsorger Yannis Gautier: Am Grab seines Bruders fühlte er den Ruf](#)

[Heute hilft sie Angehörigen von Straftätern: Schmerz über Straftat des Bruders positiv genutzt](#)

Datum: 14.01.2026

Autor: CDI / Daniel Gerber

Quelle: Christian Daily International / Übersetzung: Livenet

Tags

[Christen in der Gesellschaft](#)

[Mission](#)

[Evangelisation](#)

[Kirchen und Werke](#)